

HEIDENHEIMER ZEITUNG

Heidenheim:  bedeckt
2°C/-3°C

Suchen...



Partner der SÜDWEST PRESSE

LOKALES

NACHRICHTEN

SPORT

VERANSTALTUNGEN

AUTOS

JOBS

IMMOBILIEN

ANZEIGEN

Ulm / Neu-Ulm

Heidenheim

Ehingen

Göppingen

Geislingen

Bad Mergentheim

Metzingen

Hechingen

Reutlingen

Gaildorf

Crailsheim

Münsingen

Schwäbisch Hall

Bietigheim-Bissingen

Schwerpunkte: [HANDBALL-WM](#) [HZ BAUT BRÜCKEN](#) [DSCHUNGELCAMP](#) [STORYTELLING](#) [LIEBLINGSSONG](#)

DH-Studenten machen Sozialarbeit mit Streetboys in Kenia

30 Grad, trockene Luft, Hochsommer: wenn die fünf Studenten der Dualen Hochschule in den nächsten Wochen in Kenia eintreffen, verweisen nur die meteorologischen Daten auf Urlaub. Die angehenden Sozialarbeiter wollen über drei Monate im Ort Timau Waisenkinder betreuen und sich um Straßenkinder kümmern.

Rebecca Jensen Sebastian Schröpfer
Bianca Benz Streetboy Sozialarbeit
Hochsommer Timau Sozialarbeiter
Afrika Kenia Kongoni

ANZEIGE

Günter Trittnier | 28.12.2011

6

0

0

[0 MEINUNGEN](#)

Foto: Foto: rw

Bild 1 von 1

Bianca Benz, Sebastian Schröpfer und Rebecca Jensen (rechts) gehören zu den fünf Studenten der Fakultät Sozialwesen, die nach der Jahreswende nach Kenia fahren. Die Drei wollen in Timau mit Straßenkindern arbeiten.

Auch wenn Bianca Benz und Rebecca Jensen bereits für eine kurze Hospitanz über den Heidenheimer Verein Camp for Social Development in den am Fuße des Mount Kenya gelegenen Dörfern Kongoni und Timau waren, zusammen mit Sebastian Schröpfer betreten sie mit ihrem Projekt „Streetboys“ dort Neuland. In ihrer Zeit in Afrika wollen sie die Grundlagen für eine Sozialarbeit mit männlichen Straßenkindern legen. Mindestens 14 junge Afrikaner im Alter von acht bis 14 Jahren warten bereits auf ihre Ankunft. Um die sprachlichen Verständigungshürden zu senken, haben die Studenten im dritten Semester etwas Kisuaheli von einer ehemaligen DH-Studentin gelernt, ansonsten muss Englisch die Brücke bilden. Die Auslagen für ihr Fremdpraktikum müssen die Studenten selbst tragen. Auch wenn es Zuschüsse von der Hochschule gibt, auf 3000 Euro summieren sich die Kosten für diesen sozialen Einsatz schon.

Dass ihre neue Aufgabe nicht ganz einfach wird, das wissen die Drei. Doch es fehlt

ihnen auch nicht an Mut und Entschlossenheit. „Man muss von sich überzeugt sein, sonst hat man verloren“, sagt Bianca Benz und, so ergänzt Rebecca Jensen, man müsse mit einer offenen Einstellung dorthin gehen, keineswegs aber als Besserwisser. „Wir freuen uns schon seit Wochen“, sagt Rebecca Jensen für die kleine Gruppe.

Für die Straßenkinder wird eine Hütte als Treffpunkt vorbereitet. Hier wollen die Studenten gemeinsam mit den jungen Kenianern kochen und etwas Unterricht für sie nachholen. Im Mittelpunkt steht freilich das Vorhaben, sie für eine sinnvolle und für die Dorfgemeinschaft nützliche Tätigkeit zu gewinnen. Die drei Studenten wollen mit den Jugendlichen eine Müllentsorgung aufbauen. Einerseits, so Sebastian Schröpfer, stinke es schlicht, wenn der Unrat nicht abgefahren wird, zum anderen berge der Abfall ein nicht unerhebliches Krankheits- und Verletzungsrisiko, wenn man etwa in Metallreste trete. Dass solch ein Unterfangen nicht schnell umgesetzt werden kann, ist ihnen klar. Wenn es aber von nachfolgenden Studentengruppen aufgegriffen werde, könne die Arbeit mit den Straßenkindern eine durchaus nachhaltige Wirkung gewinnen.

Günter Trittnier | 28.12.2011

6 0 0

0 MEINUNGEN

Das könnte Sie auch interessieren



Fußballer trauern um Manfred Schubert

Die Fußballer der SG Heidenheim/Heuchlingen trauern um ihren Trainer Manfred Schubert, der nach längerer Krankheit im Alter von 48 Jahren verstorben ist. » mehr



Gleitsichtbrille für 229 Euro statt über 700 Euro

Aktion von brillen.de ermöglicht Sensationspreis beim Optiker vor Ort » mehr

ANZEIGE ▶



Der Onassis-Clan: Macht Geld wirklich unglücklich?

Aristoteles Onassis gehörte zu den reichsten Männern der Welt. Seiner Familie brachten die Milliarden jedoch kein Glück. Wer ist dieser Clan, dessen Name ein Synonym für unermesslichen, aber... » mehr



Live vom Wahlforum in Bad Ditzgen: Die Kandidaten sind...

Schlagabtausch vor der Bürgermeisterwahl in der Turn- und Festhalle Gosbach: GZ-Redaktionsleiter Karsten Dyba fühlt den Bürgermeister-Kandidaten auf den Zahn. Auch die Zuschauer haben die Chance, die... » mehr



Prozess um Gosbacher Drogenhändler in der dritten Runde

Der Prozess um einen Gosbacher Drogenhändler und seine drei mutmaßlichen Komplizen ging vor dem Ulmer Landgericht in die dritte Runde. Aussagen des Angeklagten führten zu weiteren Festnahmen. » mehr



Ihr Urlaub ist unsere Leidenschaft!

Jetzt mit Reiseland Ihren Traumurlaub finden! Egal ob online auf reiseland.de oder im Reisebüro. » mehr

ANZEIGE ▶

powered by pilista

Mehr aus der Region

Meist gelesen

HEIDENHEIM: Aufruf: 5000 Metaller sollen am Freitag streiken

HEIDENHEIM: Der richtige Dreh zur kirchlichen Speisung

HEIDENHEIM: Voith Paper: Betriebsrat steht massiv unter Druck

HEIDENHEIM: Rotkreuz-Neujahrsempfang

HEIDENHEIM: Verkehrsclub: Kreisvorsitzender will höhere Parkgebühren